

Dortmund, 10. September 2021

PM - Schluss mit Spaltung! Corona kennt kein Stoppschild für Schulen!

Die Infektionszahldichten explodieren wieder – die Infektionszahlen sind in der Altersgruppe der Kinder sogar ca. 10mal höher als bei Erwachsenen! Normaler Regelunterricht wird so dauerhaft nicht umsetzbar sein. Nur mit den heutigen Schutzmaßnahmen, wurden bereits letzten Herbst die Schulen über Monate geschlossen.

Neue Quarantäne Regelungen sollen die Quarantäne von ganzen Klassen und die Quarantänezeiten minimieren. Das finden wir richtig.

Geimpfte sollen aber nicht mehr getestet werden, der bisher kostenfreie Bürgertest ist bald kostenpflichtig. Das schönt zwar die Zahlen im aktuellen politischem Wahlkampf, vergrößert aber, aufgrund mangelnder Kontaktverfolgung, unser aller Risiko deutlich.

Bei den Schutzmaßnahmen muss insbesondere die Spaltung der Gesellschaft ein Ende haben. Sicherheit und Bildung muss für alle gewährleistet sein.

Wir fordern deswegen mit Nachdruck!

Bildung: Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung!

Betreuung: Alle Eltern haben ein Recht auf Betreuung!

Gesundheit: Alle in der Schulgemeinschaft haben ein Recht auf Gesundheitsschutz!

Wir sind für die strikte Einhaltung der RKI AHA-Infektionsschutzregelungen. Weiterhin Masken tragen, Abstand halten, Lüften und Testung aller Schüler*innen!

Genügt dies, um die Teilhabe aller Schüler*innen zu gewährleisten?

NEIN! Wenn Quarantäne ausgesetzt wird, müssen alle Schüler*innen täglich und nicht nur alle 2 Tage, und 4 Tage später nach getestet werden. Auch Geimpfte müssen getestet werden, auch diese sind Überträger.

Ist damit die Teilhabe aller Schüler*innen gesichert?

NEIN! Um Ausgrenzungen für vulnerable Schüler*innen zu verhindern, benötigt es zwingend eine deutliche Minimierung des Infektionsrisikos in Schulen – Lüften alleine reicht nicht aus, dies zeigte das letzte Jahr bereits.

Wir fordern von Land und Kommunen:

Stoppen Sie die Durchseuchung der Schüler*innen, es kommt sonst zu vermeidbaren Kollateralschäden, schweren Verläufe, insbesondere bei vorerkrankten Schüler*innen! Jedes einzelne Kind mit einem schweren Verlauf ist eins zuviel!

Folgen Sie den Empfehlungen vom Bundesumweltamt, dem RKI und führenden Wissenschaftlern. Minimieren Sie das Infektionsrisiko in Schulen durch Filteranlagen und erhöhen Sie die Testintervalle.

Wir fordern auch alle Erwachsenen auf: Lassen Sie sich bitte impfen! Schützen Sie die Kinder, aber auch alle vorerkrankten Menschen, die sich noch nicht impfen lassen können. Stoppen auch sie aktiv die Diskriminierung und SPALTUNG der Gesellschaft, unserer Kinder, unserer Lehrkräfte in der Schule!

Teilhabe bzw. Inklusion ist ein unantastbares Grundrecht!

Inklusion darf durch die Pandemie nicht noch länger ausgesetzt werden! Für Menschen, die sich z.B. wegen einer Organtransplantation, einer Krebserkrankung, etc., nicht impfen lassen können, muss eine diskriminierungs-freie Teilhabe, in der Schule in Präsenz, als auch im sozialen Leben, wie im Restaurant, wieder ermöglicht werden.

Wer Menschen zum Impfen bewegen möchte, darf nicht pauschal auch jene diskriminieren, die es nicht können. Wir fordern Land und Kommunen auf, Ihren Beitrag zur Risikominimierung zu leisten: **Bauen Sie Filteranlagen in allen Klassen ein, damit die Teilhabe aller möglich wird.**

Danke an die Kommunen wie Gütersloh, Rheine, Köln, Bonn, Mülheim, etc., die sich schon auf den Weg machen, allen Kinder die Teilhabe an Bildung mit Präsenzunterricht durch Luftfiltergeräte zu ermöglichen."

Vorstand LEK NRW